



Übergabe der Teilnahmebescheinigungen durch Bildungsdezernent Paul-Gerhard Weiß und Horst Schad, Leiter der Theodor-Heuss-Schule. FOTO: SCHMIDT

Mehrsprachigkeit als Chance

Schülerinnen und Schüler bekommen wichtige Qualifikation dokumentiert

VON JOEL SCHMIDT

Offenbach – Es ist ein freudiger Moment, als Yordanka Ivanova-Koleras Name aufgerufen wird. Aus der Gruppe von insgesamt acht Personen, die ihre Teilnahmebescheinigung für die Herkunftssprachliche Sprachstandserhebung in Griechisch überreicht bekommen, sticht die 40-jährige gewissermaßen doppelt heraus.

Und das nicht nur, weil sie von den insgesamt 103 in neun verschiedenen Sprachen Ausgezeichneten zu den ältesten gehört. Sondern auch, weil Griechisch gar nicht ihre Muttersprache ist. Die in Bulgarien geborene Ivanova-Koleras hat lediglich in Griechenland ihr Studium der Kommunikationswissenschaften in der Landessprache absolviert. Seit nunmehr vier Jahren lebt sie in Deutschland, hat auch hier die Sprache gelernt und besucht aktuell die Käthe-Kollwitz-Schule, an der sie ihre Ausbildung zur Erzieherin macht.

Die Sprachstandserhebung seit 2007

Bereits **seit 2007** bietet **Hessencampus Offenbach** einmal im Jahr die Möglichkeit, die **eigenen Kompetenzen in den Herkunftssprachen testen und bescheinigen zu lassen**. Die mündlichen und schriftlichen Prüfungen im vergangenen Dezember haben **103 Jugendliche** der Albert-Schweitzer-Schule, Bachs Schule, Gewerblich-Technische Schule, Käthe-Kollwitz-Schule, Theodor-Heuss-Schule und der Mathildenschule erfolgreich absolviert.

„Wir wissen alle, dass es in der Arbeitswelt wichtig ist die jeweilige Landessprache zu beherrschen“, leitet Bildungsdezernent Paul-Gerhard Weiß die jährliche Vergabe der Teilnahmebescheinigungen. „Aber in einer globalisierten Welt und einer so internationalen Region wie dem Rhein-Main-Gebiet ist es ein großes Potenzial, dass so viele Menschen durch ihre Herkunft auch noch eine weitere Sprache mitbringen“, fährt er fort. Dies sei ein Vorteil auf dem Arbeitsmarkt, und „zeigt, was Sie können.“

„Da viele Schülerinnen und Schüler in der Stadt zweisprachig aufwachsen, bieten wir mit den Sprachstandserhebungen einmal im Jahr die Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen in den Herkunftssprachen testen und bescheinigen zu lassen“, erläutert Birgit Gehl von der Initiative Hessencampus Offenbach.

In dieser arbeiten Volkshoch-, Theodor-Heuss-, Gewerblich-Technische-Schulen sowie das Stadt- und das Staatliche Schulamt zusammen, „um die Weiterbil-

Es wurden Prüfungen in Türkisch (26), Bosnisch, Kroatisch und Serbisch (26), Arabisch (17), Italienisch (10), Rumänisch (10), Griechisch (8) und Russisch (6) vorgenommen. **Die vergebenen Teilnahmebescheinigungen orientieren sich an den Niveaus des Europäischen Referenzrahmens**. Dieses umfasst insgesamt sechs Stufen und reicht von A1 (elementare Sprachanwendung) bis C2 (muttersprachliche Sprachbeherrschung).

dungsbeteiligung in der Stadt Offenbach zu erhöhen, Bildungsbedarfe deutlich zu machen und innovative Bildungsangebote zu entwickeln“, fasst Gehl zusammen.

Die Tests werden von Hessencampus Offenbach bereits seit über zehn Jahren angeboten und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Nachdem Bedarfsanalyse, Planungsphase und Konzepterstellung durch die Volkshochschule Offenbach im Sommer 2007 abgeschlossen waren, fand noch im gleichen Herbst ein erster Test in

den Sprachen Bosnisch, Italienisch und Türkisch mit einer kleinen Gruppe von Schülern der Käthe-Kollwitz- und der Theodor-Heuss-Schule statt. In den nachfolgenden Jahren wurde das Angebot weiter ausgebaut, sodass mittlerweile Prüfungen in neun Sprachen durchgeführt werden können. Seit 2014 nehmen an den Prüfungen laut Gehl jährlich über 100 Schülerinnen und Schüler teil.

Aus der Gruppe Jugendlichen, die ihre Bescheinigung für Arabisch überreicht bekommen, sticht auch Jamil Kayami heraus. Der 37-jährige lebt erst seit 2016 in Deutschland. Zuvor hat der Syrer die vergangenen zwölf Jahre in seinem Heimatland als Lehrer für Mathematik und Erkunde gearbeitet. Nun absolviert er, genauso wie Ivanova-Kolera, die Erzieherausbildung an der Käthe-Kollwitz-Schule.

Infos im Internet
hessencampus-offenbach.de